

Notizblatt

des

Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem.

Nr. 81. (Bd. IX.)

Ausgegeben am 1. Juni 1924.

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

I.

Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1923 bis 31. März 1924.

Personalangelegenheiten. Am 1. November 1923 übernahm an Stelle des nach der Universität versetzten Obersekretärs SCHWITAY der Obersekretär KARBERG die Kassengeschäfte des Gartens und Museums. Der Verwaltungssekretär NICKEL bestand am 9. November 1923 die Obersekretär-Prüfung. In Ausführung der Abbau-Verordnung mußte im März 1924 fünfzig Angestellten und Arbeitern des Gartens und Museums gekündigt werden.

A. Botanischer Garten.

a) Bauarbeiten. Von den Schaugewächshäusern wurde das einseitige Farnhaus (Fb) mit neuem Anstrich versehen. Im Inneren wurden die unbrauchbaren Pflanzentische entfernt und an deren Stelle ein Pflanzbeet eingerichtet. In der Abteilung Fa wurden die Pflanzentische in Zement ausgeführt. Im Großen Tropenhaus wurden die Holzprossen der Abschlußwände in den kleinen Anbauten durch Zementsprossen ersetzt. Ebenso wurden Pflanzentische aus Zement in den Kulturhäusern 4 und 6 aufgestellt. In Fortsetzung des Umbaus der Zentralheizung wurde die Unterheizung in den Kulturhäusern 1 und 2 durch Heizregister ersetzt.

1

b) Pflanzungen. Im System wurden die *Caryophyllaceen*, *Solanaceen* und *Scrophulariaceen* umgepflanzt. Von den geographischen Anlagen wurde die Gruppe der Ostalpenflora umgearbeitet und wieder mit den wichtigsten Arten besetzt. In der Abteilung Nordamerika sind die Mooranlagen vollständig neu eingerichtet worden. Im Arboretum wurde bei den *Caprifoliaceen* nach dem Rigolen der Flächen mit dem Umpflanzen fortgefahren. Während der Wintermonate haben umfangreiche Pflanzungsarbeiten und notwendige Bodenverbesserungen besonders im Großen Tropenhaus sowie in den Häusern für tropische Nutzpflanzen stattgefunden.

c) Erwerbungen des Gartens waren im wesentlichen folgende: 1. Lebende Pflanzen durch Geschenk (77 Arten in 157 Exemplaren) und durch Tausch (231 Arten in 259 Exemplaren) mit anderen privaten und staatlichen Sammlungen. 2. Sämereien durch zahlreiche Geschenke, ferner durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten (6158 Prisen).

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichem Danke folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

Prof. Dr. SH. AGHARKAR, Kalkutta: Sämereien aus dem Himalaya;

CARL G. ALM, Abisko: *Antennaria glabrata*;

Dr. BAUMERT, Kottbus: deutsche Sämereien;

Garteninspektor BEER, Innsbruck: Alpenpflanzen;

Fr. BLUMENAU, Berlin: Zwiebeln aus Brasilien;

Prof. Dr. BRÜHL, Berlin: Sukkulente aus Angola;

Prof. DIELS: Samen von Alpenpflanzen, Zwiebelknollen von *Colchicum alpinum*;

R. DÖRING, Rio de Janeiro: trop. Pflanzen (besonders Orchideen) und Sämereien;

Forstl. Hochschule Eberswalde: Früchte von *Guevina*;

Geheimrat ENGLER: *Pinguicula alpina*;

Dr. TH. FRIES, Upsala: Sämereien aus Ostafrika;

Prof. K. HARZ, München: *Cirsium Harzii* Khek;

C. HEYDENREICH, Berlin-Dahlem: deutsche Waldpflanzen;

H. HIERONYMUS, Füssen: Alpenpflanzen;

Prof. W. H. HOFFMANN, Habana, Kuba: Sämereien;

W. HOPP, Medellin: Orchideen, Kakteen aus Colombia;

G. HÜBNER, Manaos: Sämereien, besonders von Palmen;

R. KILIAN, Berlin-Friedenau: Sommerblumen-Sämereien;

W. KÖRSCHGEN, Lennep: 4 Phyllokakteen;

K. MALY, Serajewo: Samen bosnischer Arten;

Prof. Dr. R. MARLOTH, Kapstadt: zahlreiche südafrik. Pflanzen und Sämereien;

- Dr. MELL, Berlin-Steglitz. Samen aus China;
K. PFLANZ, Bolivien: bolivianische Pflanzen;
C. PRANGE, Jackson, Michigan, U.S.A.: Sämereien;
Dr. RIMBACH: Samen aus Ecuador;
Prof. Dr. ROSENDAHL, Minneapolis: *Bidens Beckii*;
HERMANN SCHRÖDER, Avalon, Catalina Island, Californien:
Pflanzenteile und Sämereien;
Dr. SCHÜRHOFF, Berlin: *Urginea maritima*;
W. STURZ, Berlin-Steglitz: *Spathicarpa* und *Mesembrianthemum*
spec.;
H. TEUSCHER, Morton Arboretum, Lisle, Illinois, U.S.A.: Zahl-
reiche Sämereien aus Nordamerika und Ostasien;
Frau Dr. WEISSHUHN, Berlin: Alpenpflanzen aus Tirol;
Professor Dr. WERTH, Berlin: *Cochlospermum insigne* St. Hil.

Abgegeben wurden an lebenden Pflanzen: 457 Arten in 1286
Exemplaren an botanische Gärten, Institute, Handelsgärtner und
Privatpersonen, sowie 7411 Samenproben.

B. Botanische Zentralstelle für Nutzpflanzen.

Die Botanische Zentralstelle für Nutzpflanzen war im Berichtsjahre genötigt, ihre Arbeiten gegen die Vorjahre einzuschränken, da ihr besondere Mittel nur in geringem Maße zur Verfügung standen. Es wurden eine Reihe von Gutachten über Medizin-, Gespinst- und andere Nutzpflanzen angefertigt und geprüfte Rassen der Nutzpflanzen an Interessenten abgegeben. Durch das Entgegenkommen der Landesschule Pforta bei Naumburg, namentlich des Herrn Studienrat Dr. KUNZE, konnten die dortigen Versuchspflanzungen erheblich erweitert werden; es scheint, als ob dort besonders der Anbau erprobter Lavendel-Sorten eine Zukunft hat. In neuester Zeit wurden Beziehungen angeknüpft mit der Höheren Gärtnerlehranstalt Berlin-Dahlem, wo erfreulicherweise unter der Leitung der Herren Dr. KOCHS und Gartenbauinspektor KACHE die Wissenschaft der Medizinalpflanzen und ihr Anbau in den Lehrplan aufgenommen ist. Eine große Zahl von Samen konnten bereits dorthin geliefert werden.

C. Botanisches Museum.

a) Personalangelegenheiten. Am 10. Oktober 1923 verstarb nach langem Leiden der Kustos am Botanischen Museum Professor Dr. GUSTAV LINDAU. Er war seit 1892 am Botanischen Garten und Museum tätig, zunächst als Assistent, dann seit 1899 als Kustos; 1902 erhielt er den Professor-Titel; seit 1894 war er auch an der Universität als Privatdozent habilitiert. In seiner dienstlichen Tätig-

keit widmete er sich besonders der Ordnung und Bestimmung der *Acanthaceae* sowie der Flechten und Pilze, welche letztere Gruppe er nach dem Tode von Professor HENNINGS allein übernahm (vgl. Notizblatt Nr. 80).

Der Assistent Dr. E. WERDERMANN wurde vom 1. Juni 1923 auf 2 Jahre zu einer Forschungs- und Sammelreise nach Chile beurlaubt; in seiner Vertretung wurde vom 1. 1. 1924 bis 15. 3. 1924 Dr. DREYER aushilfsweise beschäftigt, desgl. vom 16. 3. 1924 bis 31. 3. 1924 der cand. phil. R. MANSFELD.

b) Ordnungsarbeiten. Um die Übersicht über das ganze Herbar zu erleichtern, wurde von Dr. ULBRICH ein alphabetischer Generalkatalog für das ganze Herbar hergestellt. Dr. ULBRICH übernahm auch für den beurlaubten Dr. WERDERMANN die Instandhaltung der Pilz-Abteilung im Herbar. Bei den Moosen setzte Dr. REIMERS die Ordnungsarbeiten in den Familien der *Bryaceae* und *Funariaceae* fort. Bei den Siphonogamen wurden die Eingänge des Jahres in üblicher Weise verteilt und inseriert; größere Ordnungsarbeiten wurden vorgenommen u. a. bei den *Gnetaceae*, *Pandanaceae* und *Apocynaceae* (Dr. MARKGRAF), *Palmae* und *Myrtaceae* (Dr. BURRET), *Liliaceae* und *Rubiaceae* (Dr. KRAUSE), *Lauraceae*, *Violaceae* und *Theaceae* (Dr. MELCHIOR), *Aristolochiaceae* (Dr. SCHMIDT), *Malvaceae* (Dr. ULBRICH), *Compositae* (Dr. MATTFELD), *Hieracium* (Fräulein UNRUH). Im westindischen Herbar ordnete Geh. Rat Professor URBAN besonders die *Filices*.

c) Bestimmungsarbeiten. Eine Anzahl von Sammlungen, die dem Museum im Tausch oder als Geschenk zuzingen, wurden teilweise oder ganz bearbeitet, so: BRÜHL (Mossamedes), GOSSWEILER (Angola), HACKENBERG (Borneo), HERRERA (Peru), HU (China), MILDBRAED (Kamerun), VAGELER (Kolumbien). Die Bestimmung vieler älteren Sammlungen (besonders auch aus Neu-Guinea) wurde weiter gefördert, ferner wurden eine Anzahl von Familien aus auswärtigen Sammlungen bearbeitet, wodurch dem Museum wertvolle Dupla zuzingen; von diesen seien erwähnt: ROB. E. und TH. FRIES (Zentralafrika), HOEHNE (Brasilien), JÜRGENS (Rio Grande do Sul), v. LUETZELBURG (Brasilien), Herb. UTRECHT (Surinam); besonders hervorzuheben sind auch die Zugänge zum westindischen Herbar durch Dupla aus der EKMAN'schen Sammlung, deren Bestimmung sich Geh. Rat Professor URBAN widmete. Von einzelnen Gruppen, in denen eingehendere systematische Arbeiten ausgeführt wurden, seien erwähnt: Meeresalgen (Dr. SCHMIDT), *Palmae* (Dr. BURRET), *Orchidaceae* (Dr. SCHLECHTER), *Fagaceae* aus Neu-Guinea und *Apocynaceae* aus Südamerika (Dr. MARKGRAF), *Loranthaceae*, *Rubiaceae* (Dr. KRAUSE), *Santalaceae* aus Neu-

Guinea (Professor PILGER), *Leguminosae*, *Cucurbitaceae* (Professor HARMS), *Malvaceae* (Dr. ULBRICH), *Violaceae*, *Theaceae* (Dr. MELCHIOR), *Compositae* aus Südamerika (Dr. MATTFELD).

Das Material des Herbars wurde von einer Anzahl von hiesigen und auswärtigen Botanikern benutzt, deren Bestimmungen und kritische Bearbeitungen einzelner Familien und Gattungen wertvoll sind. In dieser Beziehung sind wir zu Dank verpflichtet den Herren: W. BECKER (*Viola*), G. BITTER (*Solanaceae*), A. BRAND (*Borraginaceae*), C. CHRISTENSEN (Westindische *Filices*), F. FEDDE (*Papaveraceae*), G. KÜKENTHAL (*Cyperaceae*), R. KNUTH (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*), C. LAUTERBACH (Flora von Neu-Guinea), C. MEZ (*Gramineae*), F. NIEDENZU (*Malpighiaceae*), F. PAX (*Euphorbiaceae*), O. E. SCHULZ (*Cruciferae*), A. ST.-YVES (*Festuca*), H. SYDOW (*Fungi*), H. WOLFF (*Umbelliferae*), H. ZAHN (*Hieracium*).

d) Floristische Durcharbeitungen. Von ASCHERSON und GRAEBNER, Synopsis der mitteleuropäischen Flora, erschien Lieferung 107 (*Caryoph.-Diantheae*, *Ranales*). Dr. MATTFELD setzte die Arbeiten für eine floristische Kartierung Deutschlands fort; bis jetzt wurden 120 Mitarbeiter gewonnen, von denen schon eine große Zahl ausgefüllter Katalogblätter einliefen.

e) Monographische Bearbeitungen. Von dem Werke „Das Pflanzenreich“ erschien *Cruciferae-Brassicaceae* II, Heft 84, von O. E. SCHULZ.

f) Herausgegeben wurde: Von dem Direktor Professor L. DIELS: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 75 bis 80; Beiträge zur Flora von Mikronesien und Polynesien III, in Botan. Jahrb. LIX (1924) 1—29. — Von Geh. Rat Professor ENGLER: „Botanische Jahrbücher“ Bd. 58 Heft 3—5, Bd. 59 Heft 1; „Das Pflanzenreich“ (unter Mitwirkung von Professor H. HARMS) Heft 84; „Die Vegetation der Erde“ (zusammen mit Geh. Rat Professor O. DRUDE) der Band: TH. HERZOG, Die Pflanzenwelt der bolivischen Anden und ihres östlichen Vorlandes. — Von Professor R. PILGER: „Hedwigia“ Bd. 64, Heft 3—6; Bericht der Freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik 1922—1923; *Plantae Luetzelburgianae* I—III in Notizbl. Bot. Garten u. Museum Berlin-Dahlem Bd. VIII. — Von Professor E. GILG und Professor P. GRAEBNER: „Angewandte Botanik“ Bd. 5. — Von Dr. E. ULBRICH (und A. ARNDT): „Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg“ Jahrgang 65. — Von Dr. F. VAUPEL: „Zeitschrift für Sukkulantenkunde“ Bd. 1 Heft 3—9.

g) Benutzung. Außer den Beamten und Assistenten arbeiteten 24 Damen und Herren ständig oder längere Zeit, 13 vorübergehend

am Botanischen Museum; an 47 Institute und Botaniker wurden Teile der Sammlung nach auswärts verliehen.

h) Erwerbungen.

Aus dem Nachlaß von Professor K. OSTERWALD-Berlin ging nach testamentarischer Bestimmung des Verstorbenen sein umfangreiches Herbar, dessen wesentlichster Bestandteil die Moos-Sammlung bildet, in den Besitz des Museums über; hervorzuheben sind die Ergebnisse der langjährigen Sammlertätigkeit von OSTERWALD im Ausstich von Buch bei Berlin; dann enthält das Herbar viele seltene und kritische *Musci* aus Deutschland (besonders Prov. Brandenburg), den Alpen usw. Durch Schenkung bzw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien vervollständigten ferner in dankenswerter Weise die Sammlungen des Museums folgende Institute und Private:

das Forest Research Institute and College Dehra Dun, Indien: 195 Herbarpflanzen aus Nordwest-Indien;

die Regierung der Republik Mexiko (durch Vermittlung der Handelsvertretung der Gesandtschaft, Herrn Ing. SERANO): Eine Sammlung mexikanischer Landesprodukte (Früchte, Fasern, Drogen), die in der mexikanischen Musterschau in Berlin zur Ausstellung gelangt waren;

die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 146 Herbarpflanzen von Haiti leg. E. L. EKMAN 1917 (durch Geh. Rat Professor URBAN), ferner 29 Exemplare von *Oxalis* aus Südamerika;

Herr W. BECKER, Rosian: 56 Herbarpflanzen vom Harz;

Herr Professor J. BORNMÜLLER, Weimar: 77 Herbarpflanzen aus Thüringen;

Herr Professor Dr. L. BRÜHL, Berlin: 45 Herbarpflanzen aus Mossamedes;

Herr Apothekenbesitzer W. BUCH, Port-au-Prince: 50 Herbarpflanzen von Haiti (durch Geh. Rat Professor URBAN);

Herr Professor L. DIELS, Berlin: 73 Herbarpflanzen aus der Schweiz;

Herr Dr. E. L. EKMAN: 43 Herbarpflanzen (wesentlich *Rhamnaceae*) von Cuba (durch Geh. Rat Professor URBAN);

Herr Professor F. FEDDE, Berlin-Dahlem: Eine Zenturie (Nr. 101 bis 200) Görz, *Salices Brandenburgenses selectae*;

Firma GEHE und Co. A.-G., Dresden-Neustadt: 200 Drogen (durch Professor GILG);

Herr J. GOSSWEILER, Loanda: 452 Herbarpflanzen seiner Sammlung aus Angola;

Frau ERICA GÖTHEIN: 22 Meeresalgen von Java;

- Herr G. HACKENBERG: 146 Herbarpflanzen meist von Südost-Borneo;
- Herr Professor F. L. HERRERA, Cuzco: 67 Herbarpflanzen aus Peru, Umgebung von Cuzco;
- Herr F. C. HOEHNE, São Paulo: 137 Herbarpflanzen aus Brasilien (*Apocynaceae*, *Rubiaceae* usw.);
- P. A. HOLLERMAYER: 50 Herbarpflanzen aus Chile;
- Herr C. JÜRGENS: 96 Herbarpflanzen aus Rio Grande do Sul.;
- Herr Dr. H. KNOCHE: 54 Herbarpflanzen von den Balearen;
- Herr Dr. B. LYNGE, Christiania: 56 Herbarpflanzen von Nowaja-Semlja;
- Herr Professor OSTENFELD, Kopenhagen: 26 Herbarpflanzen der Dana-Expedition 1922 von der Insel Beata s. von So. Domingo (durch Geh. Rat Professor URBAN);
- Herr Dr. A. PALMGREN, Helsingfors: 60 Nummern *Carices Fulvella*, Exsicc. Nr. 1—60;
- Herr H. PITTIER, Caracas: 351 Herbarpflanzen aus Venezuela und Panama;
- Herr Professor A. PULLE, Utrecht: 286 Herbarpflanzen aus Neu-Guinea;
- Herr A. R&HDER, Arnold Arboretum: 33 Herbarpflanzen aus der Umgebung von Plymouth, Mass.;
- Herr Dr. A. RIMBACH, Riobamba, Ecuador: 38 Herbarpflanzen aus Ecuador;
- Herr Rektor A. ROSENBRÖCK, Verden: etwa 1000 Herbarpflanzen aus Südafrika;
- Herr Dr. G. SAMUELSSON, Upsala: 224 Herbarpflanzen aus Skandinavien und der Arktis, darunter eine Sammlung von *Hieracium*-Arten;
- Herr C. SCHNEIDER, Berlin: 84 Herbarpflanzen seiner Sammlung aus Szechuan;
- Frau CÄCILIE SELER-SACHS, Berlin-Steglitz: 194 Herbarpflanzen aus Spanien und Sizilien (aus dem Nachlaß von Professor E. SELER);
- Herr H. SYDOW, Berlin: Mycotheca germanica Ser. 37—41 (Nr. 1801—2050), Fungi exotici exsicc. X und XI (451 bis 550), fast vollständig;
- Herr Dr. H. VAGELER: 110 Herbarpflanzen, nebst Holzproben und Früchten, aus Columbien.

Kleinere, zum Teil recht wertvolle Geschenke gingen ferner ein vom Verein Koreanischer Studenten in Deutschland, dann von den Herren H. GROSS (Berlin), G. HÜBNER (Manaos), Professor H. v. IHERING

(Büdingen), Dr. SHUNSUKE KUSANO (Tokio), Bergrat Dr. LOTZ (Berlin-Dahlem), Dr. R. MARLOTH (Kapstadt), Professor LUIS MILLE (Quito), K. PFLANZ (Villamontes), Professor C. REICHE (Mexiko), Professor STOJANOFF (Sofia), Rektor WILSHUSEN (Warstade, Bez. Hamburg).

Im Tauschverkehr sandten uns:

das Arnold Arboretum, Harvard University: 124 Herbarpflanzen, Holzgewächse, meist aus Nordamerika;

die Botan. Gardens zu Brisbane (durch Herrn C. T. WHITE): 50 Herbarpflanzen aus Queensland;

die Botan. Abteilung des Ungar. Nat. Museums zu Budapest: Cent. VI der Fl. Hungar. exsicc.;

der Botan. Garten zu Buitenzorg: 2304 Herbarpflanzen aus Nederl.-Indien;

die Royal Botan. Gardens zu Edinburgh: 907 Herbarpflanzen, darunter 218 Nummern *Primula*, aus W.-China leg. G. FORREST; das Botanische Museum zu Florenz: 1209 Herbarpflanzen aus Italien, Tripolis, Zentral-China;

Conservatoire et Jardin Botaniques zu Genf: 53 Herbarpflanzen der Sammlung SAULIÈRE von Madras;

das Institut für Allgem. Botanik zu Hamburg: 604 Herbarpflanzen der Sammlung BORNMÜLLER aus Mazedonien;

die Royal Botanic Gardens zu Kew: Dupla der Sammlung MILDBRAED aus Kamerun (Nr. 8812—10285, teilweise nicht vollständig). Die Sammlung lagerte (nur mit Sammler-Nummern versehen) bei Ausbruch des Krieges in der Versuchsstation Kamerun und wurde dort von dem englischen Forstbotaniker Dr. UNWIN aufgefunden, der sie 1916 nach Kew sandte. Von dort wurde das Material nach Dahlem zur Etikettierung und Bestimmung gegen Abgabe der Dupla ausgeliehen;

das Botan. Institut der Universität zu Kowno: 152 Herbarpflanzen aus Litauen;

das Bureau of Science zu Manila (durch Herrn E. D. MERRILL): 1234 Herbarpflanzen von den Philippinen;

der Botan. Garten zu Petrograd: 491 Herbarpflanzen aus Rußland, Zentral- und Ostasien;

das Botan. Museum der Akademie zu Petrograd: Fasc. 41—56 (Nr. 2001—2800) des Herb. Fl. Rossic. a Museo Bot. Acad. Petropol. editum;

das Botan. Laboratorium der Universität zu Riga: 74 Herbarpflanzen aus Lettland;

- der Jardim Botan. zu Rio de Janeiro: 51 Herbarpflanzen aus Brasilien der Sammlung DUCKE und KUHLMANN (durch Professor HARMS);
die Botan. Abteilung des Naturhist. Museums zu Wien. Cent. XXVII der Cryptog. exsicc.;
Herr G. H. CUNNINGHAM, Wellington, Neuseeland: 16 Nummern Pilze aus Neuseeland;
Herr Dr. H. HANDEL-MAZZETTI, Wien: 482 Herbarpflanzen seiner Sammlung aus Südwest-China;
Herr Professor HOLMBOE, Bergen: 157 Nummern *Lichenes*;
Herr Dr. F. PETRAK, Mähr.-Weißkirchen: 973 Nummern Pilze, Dupla des Allgem. Tauschvereins;
Herr W. A. SCHIPP, Port Darwin: 7 Herbarpflanzen aus Nord-Australien;
Herr J. THÉRIOT, Fontaine la Mallet: 96 Nummern exotischer Moose, meist neue Arten;
Herr T. WIŚNIEWSKI, Warschau: Nr. 101—150 der Bryotheca polonica.
- Durch Kauf erwarb das Museum
von Herrn Dr. J. BRAUN-BLANQUET, Zürich: Cent. V und VI der Flora Raetica Exsiccata;
von Herrn Garteninspektor A. PURPUS, Darmstadt: 653 Nummern der Plantae Mexicanae Purpusianae.

D. Bibliothek.

Durch Schenkung und Tausch erhielt die Bibliothek wiederum erheblichen Zuwachs. Besonders ist hervorzuheben, daß der Tauschverkehr mit dem „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“, von dem sechs Hefte erschienen, in erfreulicher Weise erweitert werden konnte.

Der Gesamtzuwachs betrug 1745 Nummern, wovon 1027 geschenkt, 605 getauscht und 113 (laufende Zeitschriften und Einzelwerke) gekauft waren.

Der Verkehr in der Bibliothek war, wie immer, sehr rege. Ausgeliehen wurden 2983 Zeitschriftenbände, Bücher und Sonderdrucke. Von der Staatsbibliothek wurden 350 Bücher bestellt, wovon 52 nicht geliefert werden konnten, weil sie entweder nicht vorhanden, nicht verleihbar oder verliehen waren. Die Spezialkataloge über Einzelarbeiten aus den Zeitschriften des Museums, über veröffentlichte Abbildungen, über Biographien und Floren wurden erheblich erweitert, namentlich die der Abbildungen und Biographien.

Die Benutzung der Bibliothek durch Freunde und Fremde hat im abgelaufenen Jahre sehr zugenommen; ebenso haben auswärtige Bibliotheken mehrfach Leihansprüche gemacht, denen soweit als möglich entsprochen wurde.

E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

Im Laboratorium beteiligten sich an den „Mikroskopischen Übungen mit besonderer Berücksichtigung der Drogen“, Kursus I, unter Leitung der Professoren DIELS und GILG im S.-S. 51, im W.-S. 44 Praktikanten, an den Kursen II, III und IV unter Leitung von Professor GILG im S.-S. je 48, 41, 18 Praktikanten, im W.-S. je 36, 38, 32 Praktikanten.

Die „Morphologischen Übungen“ der Professoren DIELS und PILGER wurden im S.-S. von 34, im W.-S. von 29 Studierenden besucht. An den „Untersuchungen aus dem Gebiet der systematischen Botanik und Pflanzengeographie für Vorgeschnitrenere“ unter Leitung von Professor DIELS beteiligten sich im S.-S. 12 Studierende (darunter 2 Damen), im W.-S. 9 Studierende (darunter 2 Damen).

Die Professoren ENGLER und DIELS unternahmen im S.-S. 5 Tages-Exkursionen in die weitere Umgebung von Berlin.

In den Hörsälen hielten Vorlesungen ab die Professoren DIELS, ENGLER, GILG, PILGER. Ferner hielt im S.-S. 1923 Dr. ULBRICH Vorlesungen und Führungen im Botanischen Garten und Museum bei den Lehrgängen der Staatlichen Hauptstelle für den naturwissenschaftlichen Unterricht ab, die von ungefähr 20 Hörern besucht wurden, desgl. bei der von der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalspflege ins Leben gerufenen Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde im Sommer 1923 eine Vorlesung mit Führungen und Ausflügen, an denen etwa 150 Hörer teilnahmen.

Von April bis September veranstalteten die wissenschaftlichen Beamten des Museums und Gartens populäre Führungen durch den Botanischen Garten, die gut besucht waren.

F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- L. DIELS: *Menispermaceae*. In Th. C. E. Fries, Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 77 S. 477.
- A. ENGLER: Zwei neue *Amorphophalli* aus Kwantung. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 76 S. 457—458.
- Ein neuer *Rhamnus* von Tripolis. In Engl. Bot. Jahrb. LVIII S. 243.
- *Guttiferae* andinae, imprimis Weberbauerianae. Ebenda Beibl. 130 S. 1—10.

- I. URBAN: *Symbolae antillanae* IX fasc. II S. 177—272.
- R. PILGER: *Convolvulaceae* novoguineenses. In Englers Botan. Jahrb. LIX S. 84—86.
- Die *Santalaceae* von Neu-Guinea. Ebenda S. 118—128.
 - und J. C. HOEHNE. Novidades da Flora Mattogrossense do herbario da Commissão Rondon. In Revista do Museu Paulista XIII. 8 S.
 - *Gramineae* nonnullae austro-americanae. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 76 S. 452—456.
 - *Rosaceae-Chrysobalanoideae* austro-americanae novae vel minus cognitae. Ebenda Nr. 77 S. 537—543.
 - Beiträge zur Kenntnis der Gattung *Plantago* III. Section *Lamprosantha* Decne. In Fedde Repertorium XIX S. 105—112; IV. Über *Plantago pachyphylla* Gray von den Hawaii-Inseln. Ebenda S. 114 bis 119.
 - Über die Nomenklatur von zwei *Araucaria*-Arten. In Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges. Nr. 33 S. 15—18.
- G. LINDAU †: *Lichenes* novo-guineenses. In Engl. Bot. Jahrb. LVIII S. 250—254.
- Eine neue *Acanthaceae* aus Afrika. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 76 S. 424.
- P. GRAEBNER: Ascherson u. Graebner, Synopsis der Mitteleuropäischen Flora Bd. V 2, Lieferung 107. *Caryophyllaceae* (Schluß), *Nymphaeaceae*, *Ceratophyllaceae*, *Trochodendraceae*, *Cercidiphyllaceae*, *Ranunculaceae* (Anfang). 80 S.
- Kleine Arbeiten in Angewandte Botanik.
- J. MILDBRAED: Das Regenwaldgebiet im äquatorialen Afrika. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 78 S. 574—599.
- Die Gattung *Ctenolophon* in Westafrika. Ebenda Nr. 80 S. 705—707.
 - *Ganophyllum africanum* Mildbr. Ebenda S. 708—710.
 - *Iridaceae* africanae. In Englers Bot. Jahrb. 58 (1923) S. 230—233.
 - *Cochlospermaceae* africanae. Ebenda S. 234—237.
- K. KRAUSE: *Loranthaceae*, in Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 77 S. 493—504. 3 Textfig.
- Die Sapotaceen Papuasiens. In Englers Bot. Jahrb. LVIII (1923) S. 463—487.
 - Note on *Schizocasia Regnierii*. In Journ. Washington Acad. Sciences XIII (1923) S. 253.
 - Zwei neue *Manettia*-Arten aus Peru. In Fedde Repertorium XIX (1924) S. 308—309.
 - Systematik der Phanerogamen und Pflanzengeographie. In Bot. Centralbl. N. F. II (1923) u. III, 1 (1923) 108 S.

- E. ULBRICH: *Malvaceae* in Th. C. E. Fries, Beitr. z. Kenntnis d. Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon IV in Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 80 (1924) S. 674—686.
- R. SCHLECHTER: Die Scrophulariaceen Papuasiens. In Engl. Bot. Jahrb. LIX S. 97—117.
- Zusammen mit E. GILG: Die Monimiaceengattung *Idenburgia*. Ebenda LVIII S. 244—248.
- *Gesneriaceae* papuanae. Ebenda LVIII S. 255—379.
- *Orchidaceae* Ekmanianae. In Urban, Symbolae Antillanae IX (1923) S. 59—68.
- Beiträge zur Orchideenkunde von Zentral-Amerika II. In Fedde Repertorium Beih. XIX S. 1—307.
- Figuren-Atlas der „Orchidaceen von Deutsch-Neu-Guinea“. Ebenda Beih. XXI t. 1—24.
- Beiträge zur Orchideenkunde von Colombia. Ebenda Beih. XXVII S. 1—183.
- F. VAUPEL: Zwei neue Peireskien aus Bolivien. In Zeitschrift für Sukkulantenkunde Heft 5 (1923) S. 55.
- Drei neue Cereen aus Brasilien. Ebenda Heft 6 (1923) S. 57.
- *Echinocactus Pflanzii* Vpl. spec. nov. Ebenda Heft 8 (1923) S. 83.
- Die Samenanlagen der Kakteen. Ebenda Heft 9 (1924) S. 101.
- TH. LOESENER: Guido Brause, Nachruf. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 75 (1923) S. 354—356.
- Eduard Seler, Nachruf. In Verhandl. Bot. Vereins d. Prov. Brandenburg. Bd. 65 (1923) S. 78—83.
- *Plantae Selerianae* X. Ebenda S. 84—122.
- *Celastraceae*, in R. Pilger, Plant. Luetzelburg. II. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 77 (1923) S. 535—536.
- Über einige *Roscoea*-Arten aus Yunnan. Ebenda Nr. 78 S. 599—600.
- Die Aquifoliaceen Papuasiens, in C. Lauterbach, Beitr. Flor. Papuas. XI. In Engl. Bot. Jahrb. LIX (1924) S. 80—83.
- H. HARMS: *Leguminosae* americanae novae IV, V, VI. In Fedde, Repert. XIX (1923—1924) S. 10—18, 61—70, 288—294.
- Beiträge zur Kenntnis der amerikanischen Passifloraceen I, II. Ebenda XIX (1923) S. 25—32, 56—60.
- Einige Meliaceen aus Peru II. Ebenda XIX (1923) S. 55—56.
- Beiträge zur Kenntnis amerikanischer Cucurbitaceen I. Ebenda XIX (1923) S. 171—173.
- Eine neue Art der Gattung *Luffa* aus Arabien. Ebenda XIX (1923) S. 232—234.
- Eine bemerkenswerte neue *Acacia* aus Ostafrika. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 75 (1923) S. 370.

- H. HARMS: *Cucurbitaceae*. In Th. C. E. Fries, Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon. Ebenda Nr. 77 (1923) S. 478—492.
- Über *Melothria pallidinervia* Zimmermann. Ebenda Nr. 79 (1923) S. 614—616.
- *Leguminosae*. In R. Pilger, Pl. Luetzelburgianae brasilienses III. Ebenda Nr. 80 (1924) S. 711—716.
- Über die Gattung *Jussiaea* Merrill. Ebenda Nr. 80 (1924) S. 717—719.
- Eine neue *Erythrina* aus Kamerun. Ebenda Nr. 80 (1924) S. 720 bis 721.
- Nachruf Heinrich Strauß. In Bericht. Deutsch. Bot. Gesellsch. XL. 1922 (1923) S. (97)—(99).
- Zahlreiche Besprechungen in Zeitschrift für Sukkulantenkunde Heft 1—9 (1923—1924).
- J. MATTFELD: Eine neue *Helogyne* aus Peru. In Fedde Repertorium XIX (1923) S. 78—79.
- Eine neue mexikanische *Jatropha* (*J. Harmsiana*) aus der Sektion *Mozinna*. Ebenda S. 120—121.
- Eine neue *Minuartia* (*M. Handelii*) aus der Herzegowina. Ebenda S. 193—195.
- *Compositae*, in R. Pilger: Plantae Luetzelburgianae brasilienses I. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 76 (1923) S. 428—451.
- Bericht über die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands. In Berichte der Freien Ver. für Pflanzengeogr. und systemat. Bot.; Fedde Repert. Beih. XXVI (1924) S. 59—68.
- H. MELCHIOR: Beiträge zur Kenntnis der *Violaceae*. I. Revision der Gattung *Gloeospermum* Trian. et Planch. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 79 (1923) S. 617—624.
- Beiträge zur Kenntnis der *Violaceae*. II. Die Gattung *Allexis* Pierre. Ebenda Nr. 80 (1924) S. 651—656.
- Ein Vertreter der *Theaceae* im tropischen Afrika. Ebenda S. 657 bis 660.
- FR. MARKGRAF: Die Bredower Forst (Vortrag). In Verh. Bot. Vereins Prov. Brandenburg 65 (1923) S. 20—26. 1 Karte.
- Pflanzensymbiose (Übersichtsreferat). In Klinische Wochenschrift 2 (1923) S. 797—800.
- Eine neue brasilianische Thymelaeacee (*Daphnopsis ericiflora*). In Fedde Repertorium XIX (1923) S. 113.
- *Apocynaceae* in Th. C. E. Fries, Beiträge zur Kenntnis der Flora des Kenia, Mt. Aberdare und Mt. Elgon. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 77 (1923) S. 475—477.

- FR. MARKGRAF: Über die verwandtschaftliche Gliederung und die Verbreitung der Gattung *Acocanthera* G. Don. Ebenda S. 461—474. 2 Textfig.
- Aus ostpreußischen Laubwäldern. Ein Beitrag zur Systematik der Vegetationskunde. In „Beiträge zur Naturdenkmalpflege“ 9 (1923) S. 510—526. 2 Textabb.
- Die Eichen Neuguineas. In Englers Bot. Jahrb. LIX (1924) S. 61 bis 79. 4 Textfig.
- H. REIMERS: Die Vegetation der Rhönmoore. Bericht der freien Vereinigung für Pflanzengeographie und systematische Botanik. In Fedde Repertorium Beih. XXVI (1924) S. 21—55.
- O. C. SCHMIDT: Neue Aristolochien Papuasians. In Engl. Bot. Jahrb. LVIII (1923) S. 488—491.
- Referate für die „Hedwigia“ 64 (1923—1924) und das Botan. Centralblatt N. F. 3 (1924).
- F. FEDDE: Neue Arten von *Corydalis* aus dem Himalaya und den angrenzenden Teilen von Tibet II. In Fedde Repertorium XIX S. 119—120.
- Zwei neue Abarten von *Corydalis Sewerzowii* Regel. — Neue Arten von *Corydalis* aus China IV. — Additamenta ad *Dicentrae* cognitionem II. Ebenda S. 224—228.
- Neue Arten von *Corydalis* aus China V. — Neue Arten von *Corydalis* aus dem Himalaya und den angrenzenden Teilen von Tibet III. — *Cysticapnos vesicarius* (L.) heterokarp. Ebenda S. 281—288.
- R. KNUTH: *Geraniaceae* novae. In Fedde Repertorium XIX S. 228—232.
- O. E. SCHULZ: *Cruciferae-Brassicaceae* II. In Engler, Das Pflanzenreich Heft 84 S. 1—100.
- Eine neue Sektion der Gattung *Cochlearia*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 77 S. 544—546.
- *Schivereckia korabensis* (Kümmerle et Deg.) O. E. Schulz in den Ostalpen. In Fedde Repertorium XIX S. 335—336.
- H. WOLFF: *Umbelliferae novae asiaticae* I. — *Azorellopsis*, genus novum *Umbelliferarum* Bolivianum. — *Meeboldia*, genus novum *Umbelliferarum* Himalayicum. — *Umbelliferae novae africanae* I. — *Changium*, genus novum *Umbelliferarum* Chekiangense. In Fedde Repertorium XIX S. 309—315.

Als Dissertationen gingen aus dem Laboratorium des Botan. Museums hervor:

- H. HEINEMANN: Die Beziehungen des Emodins zur Systematik der Gattung *Cassia* Subsectio *Chamaesenna*.
- F. HEPPELER: Beiträge zur Systematik der Gattung *Rhamnus* mit besonderer Berücksichtigung des Emodinvorkommens.

Diese beiden Arbeiten sind z. Zt. noch ungedruckt und in je 1 Exemplar in Schreibmaschinenschrift in der Bibliothek des Museums niedergelegt.

R. MANSFELD: Vorarbeiten zu einer Monographie der Gattung *Ligustrum* (z. Zt. im Druck, erscheint in Englers Bot. Jahrb.).

Von den in den vorigen Jahresberichten erwähnten Dissertationen sind inzwischen im Druck erschienen:

E. H. SNETHLAGE: Neue Arten der Gattung *Cecropia* nebst Beiträgen zu ihrer Synonymik (Auszug der Dissertation). In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 75 (1923) S. 357—369.

H. TESCHNER: Die Lauraceen Nordost-Neu-Guineas. In Engl. Bot. Jahrb. LVIII S. 380—440.
